

Praktikumsmaßnahme zur beruflichen Eingliederung am Arbeitsmarkt benachteiligter Personen

Finanziert aus dem Operationellen Programm ESF Sachsen-Anhalt 2007-2013/Vergabe Nr. PM 54 – 1-23.04

„Wissen, das Sie weiterbringt“ – unter diesem Motto bietet der Unternehmensverbund Stiftung Grone-Schule in 13 Bundesländern an 96 Standorten arbeitsmarktorientierte Qualifizierung und Integration in den ersten Arbeitsmarkt an. Wir engagieren uns seit 1895 in der Qualifizierung von Menschen. Unser Ziel dabei ist die nachhaltige Sicherung von Beschäftigung und ein hohes Maß an betrieblicher Integration. Als eine gemeinnützige Stiftung privaten Rechts, deren vorrangiger Stiftungszweck in der beruflichen Aus- und Weiterbildung sozial benachteiligter Menschen und ihrer Integration in den Arbeitsmarkt besteht, bieten wir ein breit gefächertes Portfolio an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen an. Die Beratung nimmt dabei von Jahr zu Jahr zu. Durch die enge Zusammenarbeit unseren Niederlassungen wissen wir, welche Anforderungen die regionalen Unternehmen stellen und wissen, welche Lösungen die Unternehmen benötigen. Wir kennen aber auch die Profile, den individuellen Kenntnisstand und die Probleme unserer Arbeit suchenden Teilnehmer. Die Grafik veranschaulicht unser strategisches Vorgehen in der Netzwerkarbeit:



Zielgruppenspezifische Ausrichtung

Der demographische Wandel zeigt sich speziell in der strukturschwachen Altmark immer mehr. Oftmals gibt es Diskrepanzen zwischen den individuellen Vorstellungen und Voraussetzungen des Arbeitslosen und dem realen Arbeitsangebot und den daraus resultierend Initiativen, um diese Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt einzubinden. Die Zahl der Arbeitssuchenden im Bezug von ALG I sinkt konstant, aber im Gegensatz dazu steigt die Zahl der Arbeitssuchenden im Bezug von ALG II konstant an und verfestigt sich auf einem hohen Niveau. Insbesondere Praktikumsmaßnahmen sind sehr effizient bei der **Senkung** der Zahl der Arbeitssuchenden der angesprochenen Zielgruppen, Migranten, Langzeitarbeitslose, Personen ab 50 Jahre, Alleinerziehende, Berufsrückkehrer/-innen, Nichtleistungsempfänger Rechtskreis SGB III.

Projektumsetzung

1. Aktivitäten der teilnehmerbezogenen sozialpädagogischen Begleitung
2. Vermittlung von fachlichen Kompetenzen
3. Vermittlung von sozialen Kompetenzen
4. Arbeitgeberkontakte, Akquisetätigkeiten

Projektergebnisse

Aufnahme in das Projekt	129 Teilnehmer
Praktika bei einstellungswilligen Arbeitgebern	148 Kunden
Anzahl Vorstellungsgespräche bei	411 Unternehmen
Coaching/Sozialpädagogische	764 Gespräche

Zielstellung

	Ergebnis
Aktivierungen von 80 Teilnehmern	87 Teilnehmer
Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung 24 Teilnehmer	28 Teilnehmer

Weitere Vermittlungen auf dem Arbeitsmarkt

Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (nicht aktivierten Teilnehmer)	9 Teilnehmer
Vermittlung in kurzzeitige Beschäftigung (aktivierten Teilnehmer)	1 Teilnehmer
Vermittlung in geringfügige Beschäftigung (aktivierten TN, Bereich SGB II)	8 Teilnehmer
Vermittlung in geringfügige Beschäftigung (aktivierten TN, Bereich SGB III)	1 Teilnehmer
Vermittlung in geringfügige Beschäftigung (nicht aktivierte TN, Bereich SGB II)	1 Teilnehmer
Vermittlung in geringfügige Beschäftigung (nicht aktivierte TN, Bereich SGB III)	1 Teilnehmer

Zusammenfassende Einschätzung

Im Altmarkkreis Salzwedel gibt es überwiegend kleine und mittelständische Unternehmen. 90 % aller Betriebe beschäftigen weniger als 20 Mitarbeiter. Die gegenwärtigen Stellenangebote in der Region Altmark sind aus dem Handel, der lebensmittelverarbeitenden Industrie, aus dem Beherbergungs- und Gaststättengewerbe, aus den Pflegebereichen, der Zulieferindustrie der Automobilbranche, der Land- und Forstwirtschaft, der Baubranche und von Dienstleistern jeglicher Art. Für die Zielgruppe des Projektes *Praktikumsmaßnahme zur beruflichen Wiedereingliederung am Arbeitsmarkt benachteiligter Personen* konnten leider aber nicht alle Angebote genutzt werden. Es wurde ein stark zunehmender Fachkräftebedarf bei geringem Erwerbspotenzial in der gesamten Altmark festgestellt und der negative Wandersaldo von jüngeren erwerbsfähigen Personen zwingt die Wirtschaft auch zur Integration von älteren Arbeitskräften.

Das Projekt *Praktikumsmaßnahme zur beruflichen Wiedereingliederung am Arbeitsmarkt benachteiligter Personen* gab der Zielgruppe eine persönliche Rückmeldung über ihre beruflichen Perspektiven, Stärken und Entwicklungsaussichten:

Insgesamt lässt sich feststellen, dass das Projekt *Praktikumsmaßnahme zur beruflichen Wiedereingliederung am Arbeitsmarkt benachteiligter Personen* in einem weiterhin schwierigen Arbeitsmarkt mit einem hohen Anteil arbeitsmarktfremder Kunden das Vermittlungsziel erreicht hat.